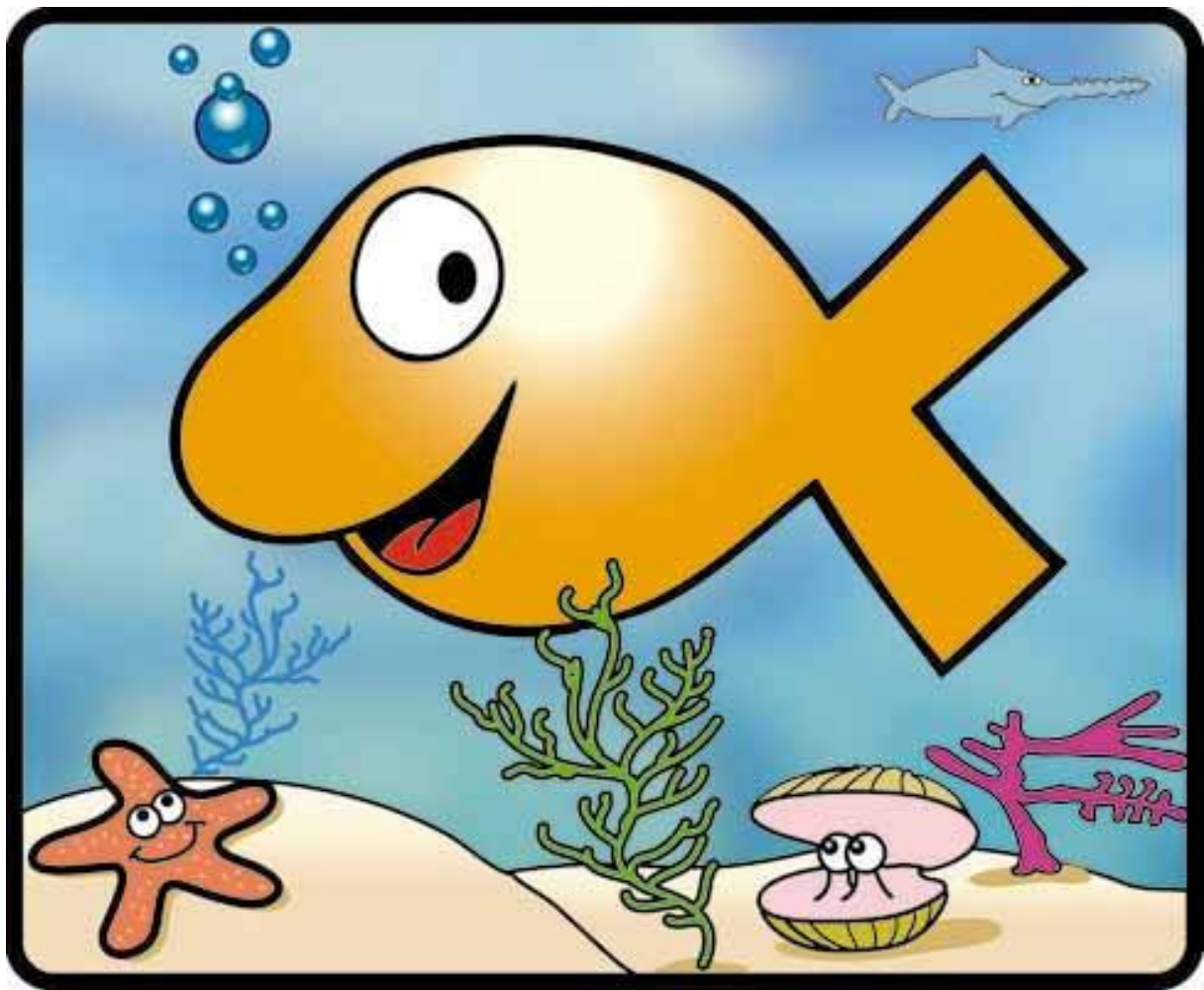


Abschiedsstunde in den Abschlussklassen

Zur Idee:

1. Die Schüler stehen im nächsten Schuljahr neuen Herausforderungen gegenüber, denen sie mit Freude – aber auch einer Ungewissheit – entgegenblicken. Um diese Freude/ Ungewissheit etwas aufzufangen sollen die Schüler noch einmal bestärkt werden.
2. Die Abschlussklassen in GS und HS haben oft in den einzelnen Klassen Abschiedsfeiern. Doch im Fach Religion existieren meist Klassenkonstellationen, die sich aus verschiedenen Klassen zusammensetzen.
Zumeist entsteht dabei nicht die Möglichkeit – nach oft jahrelanger Begleitung – die Schülern zu verabschieden, z.B. weil die Abschlussfeiern der einzelnen Klassen am selben Termin sind/ in der HS die Schüler wegen der Quali-Vorbereitung nicht mehr bis zum Schluss den Religionsunterricht besuchen/ ...



Abschluss für die 4. Klasse

Schule: Grundschule, Nürnberg
Zeitraumen: 2 Schulstunden (letzte Unterrichtsstunde)
Schülerzahl: 17 Schüler der Klasse 4ab
Ort: grünes Klassenzimmer im Pausenhof

- Durchführung:**
- letzte gemeinsame Unterrichtsstunde
 - kleiner Fisch als Symbol für einen Fischschwarm -) gemeinsames Verbringen der Schulzeit
 - Geschichte von „Swimmy“¹:
viele gemeinsam erlebt / überstanden -) Freude und Leid im Schulalltag: die Kinder erzählen, was ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist
 - Klasse trennt sich nun -) die Kinder erzählen von ihren Hoffnungen und Ängsten
 - zur Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit bekommt jedes Kind einen Holzfisch mit dem eigenen Namen darauf
 - Holzfisch soll nicht nur erinnern, sondern auch im neuen Schuljahr an der neuen Schule Bestärkung geben -) Ichthys (das kleine Glaubensbekenntnis)
 - Der Ichthys-Fisch soll den Kindern als Zeichen für Gottes Beistand im neuen Schulumfeld Kraft geben: sie sind nicht allein/ Gott steht ihnen bei/ ...
 - Gemeinsame Spiele bzw. Einzelgespräche mit den Kindern zum Abschluss

Das ist aufgefallen: Die Schüler nahmen die Abschlussstunde gern an. Sie nutzen die Zeit sich innerhalb der Religionsgruppe zu verabschieden. Die Kinder genossen die Zeit miteinander ganz bewusst (z.B. es gab keine Streitigkeiten/ zwei Schüler brachten aus eigenem Antrieb Kuchen mit, um gemeinsam zu essen/ ...). Es kam eine ganz emotionale, fast feierliche Stimmung bei der Übergabe der Holzfische auf. Die Kinder verpackten ihre Holzfische ganz vorsichtig für den Transport nach Hause.

¹ Lionni, Leo: Swimmy / Leo Lionni. - 7. Aufl. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2009. - ISBN 978-3-407-77009-7

Abschluss für die 9. Klasse

Schule:	Hauptschule, Nürnberg
Zeitraumen:	2 Schulstunden (letzte gemeinsame Unterrichtsstunde)
Schülerzahl:	18 Schüler der Klasse 9abc
Ort:	meditativer Spaziergang in der nahegelegenen Parkanlage

- Durchführung:**
- letzte gemeinsame Unterrichtsstunde: ein Spaziergang mit meditativen Stationen
 - Station 1: Engel sind ...
 - Station 2: vieles gemeinsam erlebt / überstanden -) Freud und Leid im Schulalltag: die Jugendlichen erzählen, wo ihnen in der Schulzeit ein Engel begegnet ist
 - Station 3: bevor sich die Klasse trennt, stehen noch die Prüfungen an -) die Schüler erzählen von ihren Hoffnungen und Ängsten
 - Station 4: Psalm 91,11 f wird vorgelesen als Wunsch für die Prüfungen und die Lehrstelle/ neue Schule/ ...
jeder Schüler erhält einen Engel mit dem Psalm als Erinnerung an die Engelsbegegnungen in der Schulzeit und als Zeichen für Gottes Beistand: sie sind nicht allein/ Gott steht ihnen bei/ ...
 - Station 5: persönliches Verabschieden der einzelnen Schüler an der Schule
 - Gruppen- bzw. Einzelgespräche mit den Jugendlichen während des Laufens zwischen den Stationen

Das ist aufgefallen: Die Schüler nahmen die Abschlussstunde gern an. Das Wetter war optimal (Sonnenschein). Sie nutzen die Zeit sich innerhalb der Religionsgruppe zu verabschieden. Die Jugendlichen nahmen die Zeit miteinander ganz bewusst in Anspruch (z.B. für Gespräche/ als Pause vom Prüfungsstress ...). Es kam eine ganz emotionale, fast feierliche Stimmung bei der Übergabe der Engel auf. Den Schülern stand es frei, einen Engel anzunehmen, aber alle Schüler wollten einen Engel für sich (selbst die schwierigen Schüler, die vorher nie etwas Freiwilliges annahmen) und bedankten sich ehrlich. Später fiel mir auf, dass einige Schüler den Engel als erste Seite in ihrem Ordner aufbewahrten.